

Leichte Sprache - ein Mittel der Inklusion?

Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Juli 2018 13:44

Zitat von SteffdA

Es gibt in den diversen Fächern eine entsprechende Fachsprache,

Zitat von SteffdA

Oder wenn mir angehende Elektriker was von Stromspannung erzählen.

Ich halte "leichte Sprache" für ein wichtiges Mittel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Dies gilt nicht nur für Menschen mit Behinderung, sondern auch für viele andere Menschen in diesem Land, die Schwierigkeiten mit komplexen Texten haben. Gesellschaftliche Teilhabe umfasst z.B. politische und wirtschaftliche Bildung, Umgang mit Behörden und anderen notwendigen Stellen, auf die man angewiesen ist. Ein durchaus großer Teil der Bevölkerung ist eben nicht in der Lage, anspruchsvolle und längere Texte zu lesen. Für diese Menschen muss auch an ein Angebot geschaffen werden.

Warum ich SteffdA zitiert habe: Davon zu unterscheiden ist eine wissenschaftliche/fachliche Ausbildung mit Vertiefung in einem bestimmten Bereich (nennen wir es den berufsbezogenen Bereich - dazu im Gegensatz der allgemeinbildende Teil an Schulen). Mir ziehen sich beim Begriff "Stromspannung" oder fließenden "Spannungen" regelmäßig die Zehennägel hoch. Ein Biologe kann auch nicht von "den Dingern, die im Körper schwimmen" sprechen, ein Chemiker von (... hier hört das Fachwissen bei mir auf). Ich kann und sollte also bei der Ausbildung von Fachleuten/Experten auf die Fachsprache achten. Hier ist sie wichtig. Wer diese Sprache nicht beherrscht, muss sich halt etwas anderes suchen, bei dem einfachere oder weniger Fachsprache benötigt wird. Im gesellschaftlichen Raum finde ich "leichte Sprache" sehr gelungen. Die TAZ veröffentlicht regelmäßig Artikel in leichter Sprache, in die ich gelegentlich auch mal reingucke. Die Artikel bieten ausreichend grundlegendes Wissen ohne dabei von oben herab zu wirken. Leichte Sprache aus mehreren gesellschaftlichen Richtungen bietet übrigens auch eine gelungene Alternative gegen rechts- oder linkspopulistische Dummschwätzer, die sonst die Meinungshoheit in bestimmten Bereichen an sich ziehen.